

30.10.08 Medientipp

Sam Savage: Firmin - Ein Rattenleben

Savage, Sam:

Firmin - Ein Rattenleben ; Roman / Sam Savage. - Berlin: Ullstein, 2008. - 216 S. -

Aus dem Amerikan. übers.

ISBN 978-3-550-08742-4 fest geb. : 16,90 EUR

In einem alten Buchladen im Boston der 60er Jahre erblickt Firmin als dreizehntes Kind das Licht der Welt. Klein und schwach, kämpft er mit seinen zwölf Geschwistern um die wenige Nahrung einer Mutter, deren Leidenschaft eher darin besteht, Alkoholpfützen auszuschlürfen, als sich um ihre Brut zu kümmern. Um nicht zu verhungern, beginnt er, die zerrissenen Buchseiten des Nestes zu essen, worin er später den Grundstein für sein Wissen sieht. Denn Firmin lernt lesen! Während seine Geschwister die Welt außerhalb der Buchhandlung erkunden, beginnt er, sich in ihr einzurichten, sie zu lieben und sie in sein Zuhause zu verwandeln. Bald erkennt er, dass es wesentlich besser ist, Bücher zu lesen, als sie zu verspeisen, und eignet sich so alles Buchwissen des Buchladens an. Firmin wird zur gelehrigsten Ratte der Welt. Nachts liest er, träumt sich in die Geschichten hinein, schreibt Gedichte, während er am Tag von seiner Plattform aus das Treiben im Buchladen und dessen Besucher beobachtet. Und immer größer wird sein Wunsch, sich mit Menschen über sein Wissen austauschen zu können. Alles Mögliche probiert er aus, doch nichts will klappen. Die wenigen Menschen, mit denen er in Kontakt kommt, sehen in ihm nur die Ratte, erschrecken, verjagen ihn und versuchen ihn auszurotten. Selbst sein simpler Versuch der Gebärdensprache scheitert auf diese Weise. Firmin hat Glück im Unglück, kommt mit einem gebrochenen Bein davon und wird von einem abgerissenen Schriftsteller gerettet, der ihn bei sich aufnimmt. Bei ihm erfüllt sich endlich Firmins Wunsch - als gelehrige Ratte Beachtung zu finden.



Leider endet das Buch schon nach 200 Seiten. Gerne hätte ich noch länger an Firmins Abenteuern, seinem Witz und seiner Melancholie teilgenommen. Aber so ein Rattenleben währt eben nicht lange und es fällt einem schwer, sich von ihm verabschieden zu müssen. Und noch etwas hat mir supergut an diesem Buch gefallen: seine Aufmachung. Mit den ausgefransten Seiten und mit der Gestaltung des Umschlags wird die alte Buchhandlung sofort lebendig. Ein wirklich lesenswertes Buch, für alle wirklichen Leseratten.

(Renate Zankl

Leiterin der Gemeindebücherei Großenseebach (Mittelfranken))

München

Kaulbachstr. 19, 80359 München, www.lfs.bsb-muenchen.de

URL: www.lfs.bsb-muenchen.de/Aktuelles/detail.jsp?intID=40000272